

# Das Wort des Präsidenten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 27

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

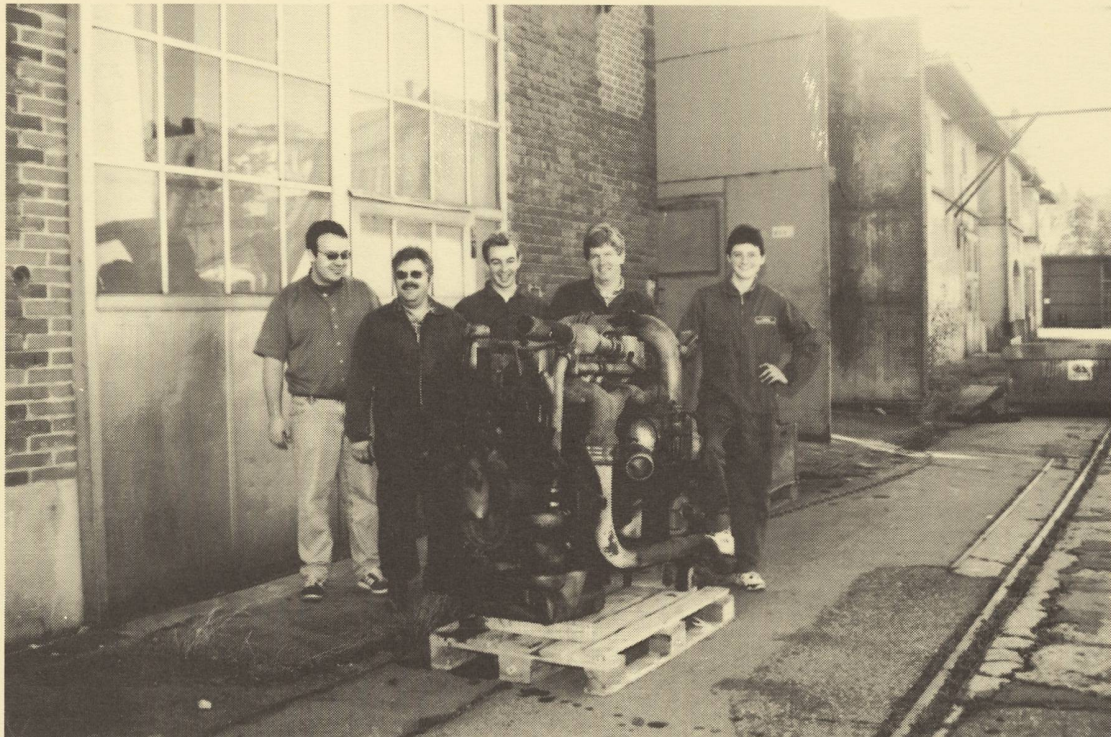
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktors im nächsten Vereinsjahr zufriedenstellend besetzen könnten. Wie man auch in dieser Gazette wieder sieht, kommen jedesmal interessante Artikel von verschiedenen Autoren zusammen, die zusammengestellt und mit eigenen Informationen ergänzt werden müssen. Dazu gilt es Druck und Versand zu organisieren, dann ist dem Redaktor ein Publikum von 600 interessierten und erfreuten Lesern sicher. Ich bin überzeugt, dass ein neuer Redaktor auch von den bestehenden Autoren unterstützt wird. Es ist für unsere Clubzeitung von Vorteil, wenn sich jemand „hauptamtlich“ um sie kümmert. Ausserdem würde es mich als Präsidenten entlasten, es ist gefährlich, wenn zuviel an einer Person hängt.

### Das Wort des Präsidenten

Wie man später betreffend den Berna 5VF lesen kann, haben wir mit einigem Erfolg an einem Samstag einen Berna 5VF abgebrochen. Bisher sind solche Arbeiten an einem Samstag nur einem kleinen Mitgliederkreis bekannt gewesen.



Arbeit am Samstag trägt Früchte

Da aber doch einiges Interesse besteht am Samstag etwas für den Club zu tun, auch wenn die Anreise grösser ist, haben wir nach Möglichkeiten gesucht, solche Arbeiten breiter bekannt zu machen. Da sich solche Anlässe nur etwa 3 Wochen vorausplanen lassen und niemand auf längere Frist seine Mithilfe zusagen kann und will, ist die Gazette für derartige Ankündigungen ungeeignet. Samstage eignen sich für grössere Arbeiten im Museum, an Fahrzeugen, im Materiallager, ... Beiliegend findet ihr eine Postkarte, wo wir nach der Bereitschaft für die Mitarbeit an einem Samstag anfragen. Wer sich vorstellen kann, einen Samstag zu opfern, versehe die Karte mit seiner Adresse, Telefonnummer und Mitteilungen. Wenn etwas grösseres geplant ist, werden wir zwei bis drei Wochen im voraus anrufen, ob es möglich ist an dem betreffenden Tag mitzuhelfen. Die eingesandte Karte ist kein Versprechen zur Mithilfe, wir verstehen es, wenn der genannte Termin nicht passt. Ich hoffe auf möglichst grossen Rücklauf, da wir die Arbeit auf möglichst viele Mitglieder verteilen möchten und da nicht jeder an den angefragten Terminen Zeit haben wird. An den Samstagen wird

für Znüni, Mittagessen und eventuell auch Abendessen gesorgt. Es wird diesen Sommer nicht an Möglichkeiten mangeln, die Arbeit geht uns nicht aus.

Das Museum wird einen neuen Besuchereingang bekommen. An der Fassade in Richtung See sind zurzeit zwei Fensterlöcher mit Brettern vernagelt. Damit wir nicht immer wieder Besucher durch die benachbarte Kunstausstellung lotsen müssen, was immer wieder zu unüberlegten Kommentaren beiderseits und Wortgefechten führt, erhalten wir an dieser Fassadenseite einen Treppenaufgang mit Balkon. Durch den neuen Eingang macht es Sinn, auch im Innenraum gewisse Änderungen vorzunehmen. Allerdings werden noch ein paar Monate verstreichen, der Termin für den Umbau ist noch nicht festgelegt. Da wir am neuen Eingang das Museum auch besser beschriften können, erwarten wir einen grössern Andrang. Mit dieser Unterstützung beweist die Gemeinde Arbon aufs Neue das Interesse an einem Saurer-Museum und OCS, wir bedanken uns.

### Berna 5VF

In der letzten Gazette habe ich geschrieben, dass wir Sponsoren für einen Berna 5VF Kipper suchen. Angeschrieben worden sind Firmen, die als Zulieferer, Servicestelle oder Kunde mit Saurer in Verbindung waren, grössere Firmen in der Umgebung von Arbon und grosse Unternehmungen die in der ganzen Schweiz bekannt sind, wie Banken, Versicherungen,... Angaben zu den Sponsoren findet Ihr weiter hinten. Die Beiträge ergeben noch keine Fr. 30'000.-, da aber der Spendeneingang recht erfreulich aussieht und sicher noch die einen oder anderen Beiträge eingehen werden, haben wir die Instandstellung gestartet.



Berna 5VF in Arbeit

Begonnen haben wir die Sache mit dem Abbruch des Berna 5VF Brückenwagens, um einige Ersatzteile zu bekommen. Speziell abgesehen hatten wir es auf Hinterachse, Motor, Getriebe, Kabine und einige Kleinteile. Am Samstagmorgen, dem 12. Oktober 1996 trafen wir uns zu sechst, Thomas Kugler, René Schümperli, Cornel Suhner, Jürg Hanselmann, Fredy Schenker und ich waren offensichtlich zu allen Schandtaten bereit. Mit dem vollen Einsatz aller Beteiligten haben wir den Lastwagen in seine Einzelteile zerlegt, so dass wir Ersatzteile einlagern und den Rest abtransportieren konnten. Es ist interessant zuzusehen, wie sich Saurer-Freunde ab und zu